

Newsletter Nr. 30 Cookies – Nicht nur Kekse!

Anleitung für Pädagoginnen und Pädagogen

Zeitaufwand: 4 Unterrichtseinheiten

Schulstufe: 8./9 Schulstufe

Material: Arbeitsanleitung, Beilage 1: Pressemitteilung von noyb zur Cookieaktion, Beilage 2: Hintergrundinformation zum Presstext, Beilage 3: allgemeine Hintergrundinformation für Lehrkräfte, Beilage 4: Fragebogen, Beilage 5: Praxisbeispiel (Website H&M)

Aufgabe 1 Presstext lesen und analysieren (1 UE)

Cookie-Zustimmungsabfragen auf Webseiten werden von genervten Verbraucher/innen in der Regel weggeklickt. Das liegt unter anderem daran, dass Unternehmen Cookie-Hinweise häufig gezielt so gestalten, dass die Besucher/innen am ehesten sehr weiten Zugriff auf ihre Daten zulassen. Mit einer juristischen Beschwerdewelle will die Datenschutzorganisation noyb nun gezielt gegen Cookie-Banner vorgehen.

Mit einer **Presseaussendung vom 31. Mai 2021 (Beilage 1)** teilte noyb mit, mit einer eigens dafür entwickelten Software gezielt unzulässige gegen Cookie-Banner vorzugehen. Unzulässig ist die Zustimmungserklärung nämlich bereits dann, wenn die Ablehnung der Datenverarbeitung aufwändiger ist als die Einwilligung dazu.

Teil 1:

Bevor die Schüler/innen einen Ausdruck der Pressemitteilung erhalten, startet die Lehrkraft mit einem kurzen theoretischen Input. Dabei sollen Fragen erörtert werden wie

Was sind Cookies?

Wozu werden Cookies verwendet? Was haben Unternehmen davon?

Ist die Verwendung von Cookies gesetzlich geregelt?

Was für persönliche Erfahrungen haben die SchülerInnen im Umgang mit Cookies?

Zur Unterstützung der Lehrkraft steht die Hintergrundinformation in Beilage 3 zur Verfügung. Diese Information kann nach Abschluss der Aufgabe auch die Schüler/innen verteilt werden.

Teil 2:

Die Schüler/innen lesen den Text, markieren Fachbegriffe, Begriffe und Phrasen, die im Zusammenhang mit Datenschutz stehen sowie ihnen unbekannte Wörter. Die Schüler/innen suchen im Internet die passenden Erklärungen und Definitionen.

Dieser Teil der Aufgabe kann als Hausaufgabe oder im Rahmen des Unterrichts als kurze Einzelaufgabe (15 Minuten) gelöst werden.

Teil 3

Gemeinsam werden die Wörter aller Schüler/innen zunächst auf einer Tafel, Flipchart oder Pinnwand aufgeschrieben. Die Wörter und Phrasen werden mit der Lehrkraft besprochen; gemeinsam einigt sich die Klasse auf allgemein gültige Erklärungen und Definitionen. Das Ergebnis wird in Form einer Wörterliste festgehalten. Die Erstellung der Wörterliste kann entweder ein/e einzelne/r Schüler/in für die Klasse oder die Lehrkraft übernehmen. Am Ende erhält jede/r Schüler/in eine Kopie der Wörterliste. Beilage 2 dient der Lehrkraft als Unterstützung.

Allgemeiner Hinweis für Lehrkräfte: Diese Aufgabe kann auch im Rahmen des Englischunterrichts thematisiert werden. Der Presstext ist auf der Website von noyb auch auf Englisch verfügbar, ebenso wie das Video mit einer Erklärung von Max Schrems. <https://noyb.eu/en/noyb-aims-end-cookie-banner-terror-and-issues-more-500-gdpr-complaints>

Aufgabe 2 Auf der Suche nach Cookies (2 UE)

In aller Regel müssen Website-Betreiber/innen vorab über die Verwendung von Cookies informieren und für die Verwendung jener Cookies, die dazu führen, dass personenbezogene Daten der Verbraucher/innen verarbeitet und unter Umständen an Dritte weitergegeben werden, die ausdrückliche Einwilligung der Website-Besucher/innen einholen. Technisch notwendige Cookies bedürfen keiner Zustimmung.

Website-Betreiber/innen sind bei der Erteilung ihrer Information daher einigermaßen kreativ. Denn einerseits muss die Information so gestaltet sein, dass Verbraucher/innen wissen, dass sie eine Wahl haben und eine freiwillige Entscheidung treffen können, sie soll aber andererseits trotzdem zu einer umfassenden Einwilligung führen. Das hat in der Praxis zu sehr komplexen

Cookie-Bannern geführt, die Verbraucher/innen eher nerven und letztlich dazu führen, dass Verbraucher/innen „ungeschaut“ mit einem Klick einer umfassenden Cookie-Erklärung zustimmen.

Mit dieser Aufgabe sollen die Schüler/innen der Vielfalt der Cookie-Erklärungen auf den Grund gehen und den eigenen Umgang mit Cookie-Banner überprüfen. Dabei werden sie mit einem Fragebogen in Beilage 4 unterstützt.

Die Klasse ist in Gruppen á 3 Personen aufzuteilen. Jede Gruppe erhält eine Kopie von Beilage 4 (Fragebogen), wählt eine beliebige Website und prüft anhand des Fragebogens in Beilage 4 den eingeblendeten Cookie-Banner. Die Gruppe notiert ihre Antworten im Fragebogen. Zur Veranschaulichung können ergänzend Screenshots der Cookie-Banner und der hinter den Buttons befindlichen weiterführenden Informationen gemacht werden.

Die Gruppen präsentieren vor der Klasse ihre Ergebnisse (Dauer ca. 3-5 Minuten).

Anregung: Interview mit der Datenschutzorganisation noyb (1 UE)

Durch die Aufgaben 1 und 2 wurden hoffentlich bereits viele Fragen zum Thema Cookies und Datenschutz beantwortet.

Sollten noch Fragen offen sein bzw. gezieltes Interesse bestehen, herauszufinden, wie die Software im Kampf gegen Cookie-Banner von noyb funktioniert, kann sich die Klasse gemeinsam überlegen, ob sie ein Interview mit der Datenschutzorganisation noyb, die ausgewiesene Expertin im Bereich Datenschutz ist, zu führen.

In welcher Form, das Interview geführt wird, ob schriftlich oder mündlich, entscheidet die Klasse gemeinsam und setzt die entsprechenden Schritte. Eine Möglichkeit wäre auch noyb zu einem Gastvortrag einzuladen. Im Informatik-Unterricht könnte auch ein Fokus auf die Software gelegt werden. Noyb steht unter Umständen auch für eine Präsentation der Software zur Verfügung.

Weiterführende Informationen

Jugendliche kommen in folgenden Bereichen mit dem Thema Datenschutz in Berührung – Social Media (Facebook, Twitter, Snapchat, etc.), Verwenden von Apps und Online-Shopping.

Die österreichische Initiative Saferinternet.at unterstützt vor allem Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrende beim sicheren, kompetenten und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien. Zu den Themen Jugendschutz, Schutz der Privatsphäre, Cyber-Mobbing, Privatsphäre in Sozialen Netzwerken, Computersicherheit oder Internetbetrug finden sich zahlreiche Materialien und Informationen.

Website: www.saferinternet.at

In zwei, von der SCHULDNERHILFE OÖ entwickelten, Unterrichtsvorschlägen für die 8. und 9. Schulstufe auf www.konsumentenfragen.at finden Lehrkräfte zahlreiche weiterführende Informationen und Methoden zu den Themen Internet und Online-Shopping.

https://www.konsumentenfragen.at/verbraucherbildung/8._9._Schulstufe/Shoppen_im_Internet/Shoppen_im_Internet.html

https://www.konsumentenfragen.at/verbraucherbildung/8._9._Schulstufe/Risiken_im_Internet/Risiken_im_Internet.html

Copyright

Alle Rechte vorbehalten. Die verwendeten Texte, Bilder und Grafiken sowie das Layout dieser Seiten unterliegen weltweitem Urheberrecht. Die unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist untersagt. Dies gilt ebenso für die unerlaubte Einbindung einzelner Inhalte oder kompletter Seiten auf Internetseiten anderer Betreiber/innen. Nutzung zu Unterrichtszwecken in der Schule unter Angabe der Quelle erlaubt.

Rückfragen und Datenschutzinfo

Sozialministerium – Sektion III, Abt. 3

Stubenring 1, 1010 Wien

Wien, 2019. Stand: 23. Juni 2021

Beate Blaschek; E-Mail: beate.blaschek@sozialministerium.at

Telefon: +43 1 711 00-862515